

Anian Kindlinger  
(als Lobbyist)



Es ist November. Der amerikanische Präsident ist am Ende - nicht nur seiner ersten Amtszeit. Seine Umfragewerte sind im Keller und für die Wiederwahl fehlt es vor allem an Geld.

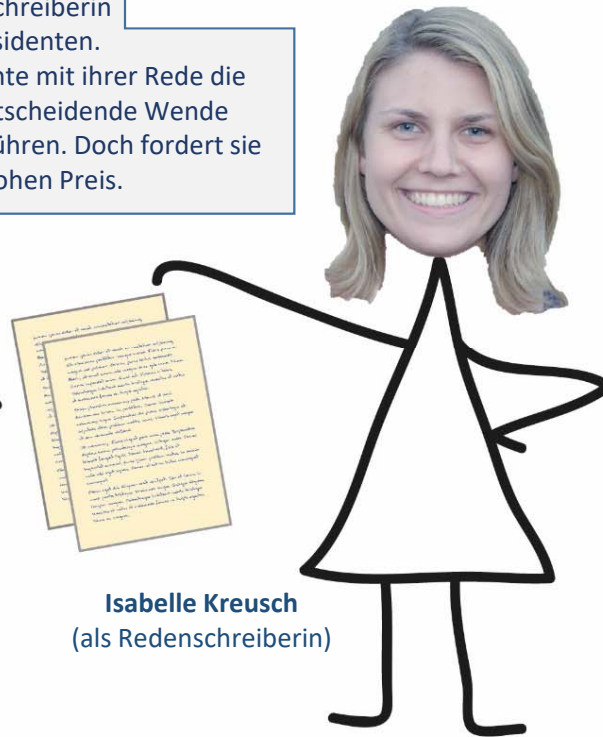
Gemeinsam mit seinem ausgefuchsten Berater spielt er deshalb die ganze Klaviatur von Korruption, Drohung und Versprechungen, um die leeren Kassen zu füllen. So soll etwa der Verband der Truthahnzüchter deutlich mehr als bisher zahlen. Keine der präsidentialen Ideen verspricht allerdings den erforderlichen Geldsegen.

Michael Schiffers  
(als Präsident)



In dieser aussichtslosen Situation ruht alle Hoffnung auf der brillanten Redenschreiberin des Präsidenten. Sie könnte mit ihrer Rede die alles entscheidende Wende herbeiführen. Doch fordert sie einen hohen Preis.

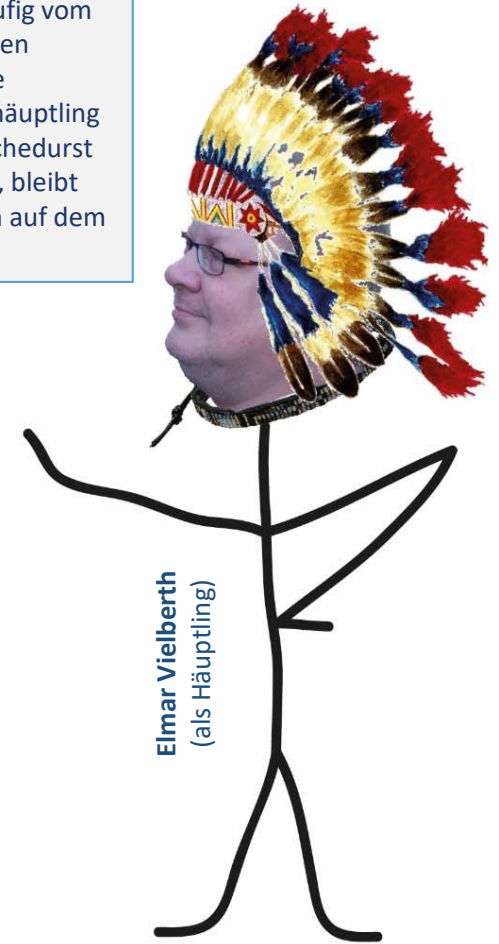
Isabelle Kreuzsch  
(als Redenschreiberin)



Alexander Vielberth  
(als Berater)

Als nun auch noch der beiläufig vom Präsidenten beleidigte Irokesenhäuptling voller Rachedurst erscheint, bleibt kein Stein auf dem anderen.

Elmar Vielberth  
(als Häuptling)



Pulitzer-Preisträger **David Mamet** nimmt in diesem Stück am Beispiel US-amerikanischer Innenpolitik Winkelzüge und Finten, Intrigen und Korruption aufs Korn. Er entlarvt dabei wie alltäglich diese sind – nicht nur in der Politik.